Biebricher Zagespost Biebricher Cotal-Anzeiger.

Biebrider Renefte Nadrichten.

130.

en-

atz

boke.

er en. IL

Biebricher Tagblatt. Amtlices Organ Scherstadt Biebrich 10 4, für auswärts 15 4. Bei Wieder holungen Rabatt, Derantw. für den redaktionellen keil Guido Geider, für den Reklame 11. Anzeigenteil sowie f. d. Druck u. Verlag Wilh. holyapfel, in Biebrich

gernfprecher 41. — Bedattion und Erpedition: Biebrid, Rathauskraße 16.

Montag, ben 5. Juni 1916.

Weitere 5600 3tallener gefangen!

Die Ariegelage.

Der Samstag-Tagesbericht.

1928. (Mintlid).) Großes hauptquartier, 3. Juni, Beftlicher Arlegsichauplas.

Western mittag eroberten württembergische Regienter im Sturm den höhenrüden südöstlich von Jilleest siddöstlich von Ihren) und die dahinter liegenden glichen Stellungen. Es wurden ein leichtverwundeter entral, ein Oberst und 13 andere Offiziere, sowie 350 verwundete und 168 verwundete Engländer gengen genommen. Die Gesangenenzahl ist gering, il die Verleidiger besonders schwere blutige Verluste isten und anserdem Teile der Besahung aus der tellung sichen und nur durch unser Jeuer eingeholt erden sonnten. In der Nacht einsehende Gegenanisse wurden leicht abgeschlagen.

Nördlich von Arras und in der Gegend von Albert wert der Letilleriesamps an.

In der Champagne städlich von Rivons brachten iere Erfundungsabteilungen bei einer tleinen Untermung über 200 Franzolen gesangen ein.

Westlich der Maas wurden seindliche Batterien ab Beseitigungsanlagen mit sichtbarem Ersolge bempst.

deteiligungsanlagen mit natidarem Erjoige vempit.

Deftlich der Maas erlitten die Franzosen eine
einer Riederlage. In den Morgenslunden wurde ein
erter Magriss gegen unsere neugewonnenen Steingen südwestlich des Casillettewaldes abgeschlagen.
keiter östlich haben die Franzosen auf dem Rüden
dwestlich von Baux gestern in sechsmaligem Ansturn
fucht, in unsere Gräben einzudringen. Alle Borise scheiterten unter schwersten seindlichen Bertusten.
der Gegend südösstlich von Baux sind heftige, für uns
insige Kämpse im Gange. Am Osthang der Maasden stürmten wir das start ausgebaute Dorf Damp. 520 unverwundete Franzosen, darunter 18 Ossiere und mehrere Maschinengewehre siesen in unsere
md. andere Gesangene geriesen bei der Absührung
er Dieppe in das Jeuer schwerer französsische
atterien.

atterien.

Jeibartillerie holte über Baux einen Jarmaneppeldeder herunter. — Der im gestrigen Tagesbeet erwähnte wesstich von Mörchingen abgeschoffene
enzösische Doppeldeder ist das vierte von Ceutnant
öhndorf niedergefämpste Jugzeug.

Destil ich er und Baltantriegsschauplat.

Liufer Patrouillengefechien teine Ereigniffe. Oberfie Beeresleitung.

Der Sonntag-Tagesbericht.

38. (Mmtlid).) Großes Sauptquartier, 4. 3uni. Weftlicher Ariegsicauplat.

We ff lich er Kriegs schauplaarner, 4. 3.1111.

We ff lich er Kriegs schaupla.

Gegen die von uns genommenen Stellungen südisch von Apern richteten die Engländer mehrere Antiste. die restlos abgeschlagen wurden.

Der Artilleriefampt nördlich von Arcas und in der eegend von Albert hielt auch gestern an; englische Erandungsabteilungen wurden abgewiesen; mehrere stengungen des Jeindes südöstlich von Neuville—it. Daast waren wirkungslos.

Aus dem linten Maasuser wurde ein schwächlicher Lindischer Angriss westlich der höhe 304 leicht zurückswiesen; ein Maschinengewehr ist von uns erbeutet.

Aus dem Ostuser sind die harten Kämpse zwischen em Cailleste-Walde und Damloup weiter günstig für mes sortgeschristen; es wurden gestern über 500 Iranzolen, darunter 3 Ossistere, gesangen genommen und 4 Maschinengewehre erbeutet.

Miehrere seindliche Gasangrisse westlich von Market bei hollebese nurde ein englischer Schaden entstand licht bei hollebese nurde ein englisches Flugzeug von Abrechtanonen abgeschossen.

De stil ch er un d Baltantriegs sich auplah.

Defilider und Baltantriegsichauplah. Es hat fich nichts von Bedeutung ereignet.
Oberfte Heeresleitung.

Die öfferreichifd-ungarifchen Tagesberichte.

Die olierreichild-ungarischen Lagesveriuse.

B.R. Mien, 3. Juni. Amilich wird verlautbart:

Aufflicher Arlegsichauplah.

In der bestarabischen Front und in Woldwaren dauern die Geschildungte ausermindert heltig lort. An einzelnen Stellen wurden auch reilichen Juniarierievorlichge abgeschlagen.

Indien Irmpen wielen einen starten stagtist und mehrere konsche Transpen wielen einen starten stagtist und mehrere bartische der Juliener gegen den Monte Barche ab. Ebenischilten wiederholte Angetise des Freinden auf unsere Stellung dei Ernezed einlich der Gehöfte Mandriese.

Der Sicilvertreter des Chels des Generalftabs: v. 6 o f e r., Jeldmarichalleutnant.

Weitere 5600 Italiener gesangen!

WB, Wien, 4. Juni. Amilich wied verlautbart:
Rushischer Kriegslichauplach.
Der Jeind hal heute irüh jeine Urtillerte gegenüber unserer
Nordolftent in Tätigfei gesehl. Das ruslische Geschühleuer vuchs
am Onjeste, an der untgeen Strapa, nordweisilch von Tarnopol und
in W. hynnien zu besinderer Seltigfeit an. Die Urmee des Generaloberlien Eizhert sog doset Jerdinand licht dei Olifa in einem Jeontfrüc von 25 Kilometer Breite unter russischem Trommerseuer. Ein
russischer Gasangriff am Onjeste verlief dem Trommerseuer. Ein
russischer Gasangriff am Onjeste verlief inr uns ohne Schaden.
Reberall machen lich Anzeite unter russischen bevorstehenden Infankeie Anzische Gerentbar.
Islaienischer Anzische Gerentbar.
Da die Italienen auf dem Haupträden stätige mit karten Kräiten
hartnodig Widerstand leisten, begannen sich in diesem Raume heftige tämete zu eutwieden. Iniere Truppen arbeiten sich näher an
der schublichen Stellungen heran. Dettilch des Monte Cenglo wurde
beträntlich Raum gewannen.
Der Ort Cestum liegt bereits in unserer Jront. Wo der Jeind
zu Genenangrischen schrift, wurde er abgewiesen.
Der gestiege Tag brachte Sod Gelangene, dorunter 78 Offiziere,
und eine Raute von 3 Geschühen, 11 Maschinengewehren und 126
Plerden ein.

Der den ein.

Südöftlicher Kriegsichauplah.
Un der unteren Bojuja zersprengte unjer Urtillerieseuer italienische Abeleitungen.

Der Sielvoertreter des Chefs des Generaffiabs:

o Höfer, Jeidmarschalleutnant.

Kleine Mittellungen.

Nom. Cinem an die Preite gegebenen Bericht zufolge, ist Ministerpräsibent Solandra nach einer Audisprache mit dem König und Codorna, sowie den wichtigken Jüdrern des italienischen derese voll Bertrauen in die mitiatriche Lage. Bährend man dier und da in der italienischen Beoölterung Anzeichen von Un-licherte und Autlosgfeit antreife, sei dies in der Ariegazone nicht der Koll.

Rew Port. Die "Rew Port World" veröffentlicht ein be-mertenswertes Bild, auf dem sich John Bull an Joffre wendet, wobei im dintergrunde Berdun sichtbar ist. Das Bild trägt die Ueberschrift: "England erwartet von sedem Franzosen, das er seine Bsicht tut."

Der Sieg in der Nordsee.

BB. Berlin, 3. Juni. Umtlich. Um Cegendenbildungen von vornherein entgegenzutreten, wird nochmals sestectift, das sich in der Schlacht am Stageral am 31. Mad die deutschen Hochsteitsträfte mit der gefamten modernen englischen Jodienstreitsträfte mit der getamten modernen englischen Island ungen ist nachzutragen, das nach amtlichen englischen Beränntmachungen ist nachzutragen, das nach amtlichen englischen Berichten noch der Schlachtreuzer "Moriechbe" und der Panzertreuzer "Warrior" vernichtet und der Panzertreuzer "Warrior" vernichtet worden sind. Bei uns muste der keine Kreuzer "Elbing", der in der Nacht vom 31. Mai zum 1. Juni insolge Kollision mit einem anderen deutschen Kriegssichlif schwer beschädigt worden war, gesprengt werden, da er nicht mehr eingebracht werden sonte. Die Besahung wurde durch Torpedoboote geborgen bis auf den Kommandanten, 2 Offiziere und 18 Mann, die zur Sprengung an Bord geblieben waren. Letztere sind nach einer Meldung aus Holland durch einen Schlepper nach Zmuiden gebracht und dort gelandet vorden.

Der Chef des Udmirassisches Anarine.

Der Sieger in der Nordfeefchlacht.

Det Sieger in der Rordseichlacht.

Untere Habelbotte liedt seit ist den Romaten unter dem Kommando des Bizeodmirals Scheer, dem Andfolger des Momirals o. Bohl. Abmiral Scheer ist zwei Jahre, von 1911 die 1913, Direktor des Marinedereitelber Rordsmäßtigter zum Bundoerfal. Scheer ist im Frühlahr 1879 in die Marine eingetreuen, wurde 1882 Leuinant und habt als folger ein Kommando auf der Kreuzerfregatte "Bismard". Mit dieser war er 1884 in Kamerun, wo er wiederholt an den Kämplen mit Eingeborenen mit Auszeichnung teilnahm. Der junge Leutnant Scheer murde damal mit dem Kronsenorden 4. Alaise ausgeziehnet. Späterhin wurde er Rachfligter an Bord der Korectte "Späterhin wurde er Rachfligter an Bord der Korectte "Späterhin wurde er Rachfligter an Bord der Korectte "Späterhin der Korectte "Krimstellin Wilhelm". 1885 mar er Oberleutunant geworden, 1963 Auspitänsteutnant, 1964 Argattenkapitan und 1965 Aapitän 3. S. Alsiecher hat er das Linienkhiff "Cliah" tommandiert. Im Kailersgedurtstag 1969 murde er Kontecomital und erhielt den überaus wichtigen Polten des Scheid des Scheides der Nachstellitete. Rach zwei Jahren wurde er dann Direktor des Marinchepartements im Reichsmarineamt, und wieder nach zwei Sahren mit der Wahren wurde er dann Direktor des Marinchepartements im Reichsmarineamt, und wieder nach zwei Sahren mit der Wahren wurde er dann Direktor des Marinchepartements im Reichsmarineamt, und wieder nach zwei Sahren mit der Wahren weite des Eindes der Scheiden der Gelchäte des Chefs des 2. Gelchwaderes deauftragt, dessen der eine große Kohn der Kohn und der Palatient des Eindes der Spatiere Feine großen der Scheider Lauftweiterliche Kube, blarer, weitausschausender Stid und alle Pähigteiten, die dem Frachtige Pube. Plater, weitausschausender Stid und alle Pähigteiten die den Scheider der Gelchäte der Reichselauser an den Chef einer großen Kohn intereinander in dem Palatun als Sixcadinital.

2023. Berling 3. Juni. Wie die, Kordbentiche Midden Eriel und der Sochleeiloute solgendes Triegramm:

Cuere Ergelenn bitte ich,

Der Chef ber Sochjeetlotte erwiderie: Einere Erzellen; bitte ich, den marmiten Dant der Sochjectlotte eintgegergunehmen für die an uns gerichteten erbebenden Glid-munfchmarte. Die Frende des Baterlandes, der Einere Erzellen;

Ausdruck verlieben haben, gibt uns die Hoffnung, ein Stuck haben beisteuern zu dürfen zu Deutschlands Geltung in der Welt. Diese Hoffnung ist unserer Fiorte Inhalt und Ansporn für die Zufunft.

Die verlorenen englifchen Schiffe.

Die verlorenen englischen Schiffe.

Im solgenden geben wir noch einmal eine lieberficht über die von den Engländern zugestandenen Berluste in der Seelchlacht im Etagerrat. Danoch sind gesunten:

1. Vanzertreuzer "Dueen Rarn" 30 (18) Tonnen,

2. Vanzertreuzer "Dueen Rarn" 30 (18) Tonnen,

3. Vanzertreuzer "Dueen Barn" 30 (18) Tonnen,

4. Vanzertreuzer "Deience" 14 880 Tonnen,

5. Vanzertreuzer "Bladt Prince" 13 750 Tonnen,

6. Vanzertreuzer "Bladt Prince" 13 750 Tonnen,

7. Torpedodoorszersiorer "Tohent" 950 Tonnen,

9. Torpedodoorszersiorer "Tohent" 950 Tonnen,

10. Torpedodoorszersiorer "Turbustent" ? Tonnen,

11. Torpedodoorszersiorer "Turbustent" ? Tonnen,

12. Torpedodoorszersiorer "Turbustent" ? Tonnen,

13. Torpedodoorszersiorer "Turbustent" ? Tonnen,

14. Torpedodoorszersiorer "Turbustent" und "Topperarn" ist nicht selt
unterm Verdorung von medr als 114 550 Tonnen. Der Tonnengehalt

der vertorenen Schiffe "Turbustent" und "Topperarn" ist nicht selt
unterstellen. Richt zugegeben nicht die Vernichtung des Großsampt
ichtiese. Wastpiele" Turbustent" und "Topperarn" ist nicht selt
unterstellen. Berlust von 5700 Tonnen hinzu, ungerechnet

"Turbustent" und "Topperarn".

Einienschiff "Marsborough" ichwer beschädigs ober

"Turbustent" und "Topperarn".

Cinieniciff "Marlborough" ichwer beschädigt ober untergegangen.

5) a. a. "Mociated Preh" bort von der engtischen Abmiralität. daß die leizten Berichte der Monirale Jellicoe und Beatingetwas befriedigender lauten. Sie Abnen wie folgt zusammengelaßt werden:

28ir find noch den feindlichen Gewässern ausgelahren, und verluchten, die deutsche Mone zu einem Nampf zu veranlassen. Unsere ichwachere Alotte (!!) geriet in eine Schlacht mit der gelanten beutschen Schlachtslorte und nang sie zu einem Näckung nach ihren Haben bei den beitigte über bei gegwangen, irgend ein Unternehmen, das die deutsche Alotte vielleicht ausführen wollte, aufzugeben.

geben. Die gange englische Schlachtflotte, mit Ausnahme von "Mart-borough", ift nach der Rudtehr in die Sollen erneut mit Kohlen verlorgt worden und wieder zur Ausfahrt bereit.

3mei meitere englijche Schiffsverlufte.

WB a. Berlin, 4. Juni. Um 31. Mai hat eines unferer Unicrfeedvolt vor dem humber einen modernen großen englischen Torpedodootsjerstörer vernichtet.

Nach Ungade eines durch uns gerectien Mitgliedes der Belahung des gefunkenen englischen Zerförers "Tipperary" ist der englische Panjerkreuzer "Gurpalus" von unferen Streitkräften in der Seefchlacht vor dem Stagerat in Brand gescholen und vollständig ausgedrannt.

Der Chef des Mbmiralftabs der Marine.

Der Pangerfreuger "Curnalus" hatte eine Bafferverbrangung von 12 200 Zonnen und eine Belagung von 755 Mann. Das Schiff ift im Jahre 1901 von Stapet gelaufen.

Rein Zeppelinverluft.
28B. Berlin, 4. Juni, In auständischen Zeitungen ift die Rachricht verbreitet worden, bast zwei beutiche Zeppeline durch Brand bezw. Absturg im Anschluch an die Seeichlacht im Gagerat verloren gegangen feien.
28ie wir bierzu von zuftändiger Stelle erfahren, ift die Rachricht frei erfunden. Co ift tein deutsches Lufsichisf verloren.

Bie erfunden. Es ist tein deutsches Lufschiff verloren.

Der Berlauf der Seeichlacht.

288 Berlin, 4. Juni. Bon auftändiger Stelle wird uns iher den Berlauf der Seeichlacht wegen die englische Alotte vor dem Stageraf im Anschluß an die dieberigen Berichte noch folgendes mitgeteilt: Die deutschen Hoch einer Berlauf von die gesten werden die englische Klottlien, die in der leizen Zeit mehrtach in der Rooblee gemeldet worden woren, zur Schlacht zu kellen. Der Feind tam am 31. Mai 4 libr 30 Min. einna 70 Seemeilen vor den Stageraf im Gient. An ihn zu Min. einna 70 Seemeilen vor den Stageraf zumählt in Eurfe von vier teinen Kreuzern der Callisper-Alafie in Statt. Untere Kreuzer nadmen lojert die Berfolgung des Feindes auf, der mit döchtier Facht nach Norden fortlief. Um 5 Uhr 20 Min. sicheten untere Kreuzer in westischer Richtung zwei feindliche Rolonnen, die sim als sechs seindliche Schlachtfreuzer und eine größere Jahl seiner Kreuzer und Zerförer berausstellten. Der Feind entwicklite sich nach Sieden. Liniere Kreuzer gingen die auf etwa 13 Kilometer berau und eröffenen auf hablichen die fich den Andere ein ihr wirtungswolles Feuer auf der Feind. Im Berlaufe dietes Kanzese und Zerförer berauftellten. Der Feind entwicklite Sanzien ein ihr mirtungswolles Feuer auf der Feind. Im Berlaufe dietes Kanzese wurden zwei englische Schlachtfreuzer und ein Serförer vernichtet. Nom eineinhalbstündigem Gesecht famen nathlich des Feindes mettere ichnere seinbliche Etreitträfte in Sichts der Feind. Das der Seindes mettere ichnere seinbliche Etreiträfte in Sichts der Schlachten Feinder auf der Schlachten Greich famen nathlich des Feindes mettere ichnere sichte Greich aben der Albeite der "Der Feind dere hie mit dichte Fahrt und durch worden sind. Bah dere gliebe hier fich mit dichte für gene der "Achtlie der "Der Feind baren fein des Geschschalten Greich und beier Jeit wegen der "Edwinden wer Schlieben der Feinde und erfelbe wirden der vernichten. Der Feind der gere der der dere feinde und erfelben kann der Albeit der von der Feind

Etreutraten, udest mirdestend 25 englische Großtampflatite, ieche englische Schlachtfreuzer, mindeltens ober Panzertreuzer gegen 16 deunliche Großfampflätite, ital Schlachtfreuzer, ieche altere Linienschiffe, feine Banzertreuzer. Mit einiehender Duntelbeit gingen untere Jionillien um Nachtangrift gegen den Gegner vor. Während der nun lolgenden Rocht ianden Arcusertampfe und zudireiche Idrobbootsongrifte latt. werdet wurden ein Schlachtfreuzer, ein Arcuserte der "Achtlies" oder "Schnine" Nielle, ein – wahrscheinlat, oder zwei – fleine feindliche Arcuser und wenigstens zehn feindliche Jeritorer vermichtet, down durch des Spipenflähf unterer den bei den die der isch Linter danen befanden lich die beiden hochneuen Zerturerrührer-Schafte "Turbolenn" und "Tupperarn". Ein Beichwader ülterer englischer Lintentdiffe, das von Süben ber berbeitgefilt war, fam erk am Weregen des 1. Juni nach besuderer Schafth beran und dreube, dieh, wieder ab.

Die englische Darstellung.

ToB. Condon, 3. Jam. Die Admirativat teilt mit: Am 31. Mai nachmittags entipann lich auf der Söhe der Jütlänvischen Rüfte ein Secarcecht. Die drittilien Zchitte, die in Rampf gerieten, waren die Schlachtferagerflistel, einige Areuger und leichte Areuger die von vier ichnellen Schlachtschien unterstügt wurden. Unter die von vier ichnellen Schlachtschien unterstügt wurden. Unter die den Anflichte Bertalfte schwer. Der deutschen Schlachtschiele fam das unsichtige Wetter zu Bille. Sie vermied einen längeren Rampf mit unteren Haupftreutralten. Bald aachdem diege euf dem Anmpflag erkhienen waren, sehrte der Keind in leinen Balen gartid, nicht ohne vorher durch untere Schlachtschiffe ichweren Schoden crititen zu baden. Die Schlachtschiefe ichweren Schoden ertitten zu baden. Die Schlachtschiffe ichweren Schoden ertitten zu baden. Die Kreuzer "Deience" und Biart", "Imbelatigable", "Anwichble", die Kreuzer "Deience" und Biart", Imbelatigable", "Anwichble", die Kreuzer "Deience" und hatt verlässen werden. Kertner wird geneicht, dah die Arthorer "Tipperarn", "Turbulent", "Fortune", "Sparrdwhandt" und "Arbent" verleren lind. Ben lechs anderen ist noch seine Meldung eingelauten. Es ilt sen betiligte Schlachtschif und fent leichter Kreuzer zeitwer den Schlachtschif und fent leichter Kreuzer zeitwer den Schlachtschif und ben leichter Racht von unteren Jertförern verlente werden ist. Jwei leichte Kreuzer, die kampfunglich werden, ind voolscheinlich gefunten. Die Jahl der Zerlidere, über die der Kreind wahrend des Kanapies verligte, Jaan nicht geman unspegeben werden, ihr wahrend des Kanapies verligte, Jaan nicht geman unspegeben werden, ihr mach aber zweitelles arch getweeln fein. Die englifche Darftellung. micht genau angegeben : wefen fein. 1898. London, 3.

genommen. Schliefting wurde ein beinfalle. und versente. '
(Die amtliche Beröffentlichung des deutschen Admiralftabes ftraft die Behanptung der englischen Admiralfiat Lügen.)

ftrait die Bedamptung der englischen Admiralisät Lügen.)

Ein Telegramm des englischen Udmirals.

WB na. London, 4. Juni. In seiner Antwort auf ein Telegramm des Admirals Jellicoe, in dem er dem König zum Geburtstage seine ergebenen Glischwünsige ausöpricht, lagt der König. Ich den feiner Ergebenen Glischwünsige ausöpricht, lagt der König. Ich der Geschet Beschaft, wie am Tage nach der Echlacht zu mir gelangte. Der Kampf beweift wiederum die glänzende Tapferfeit der Olitikere und Leute unter Ihrem Kommande. Ich det meiner perfontigen Freunde waren, die sier kommande. Ich der nach der Beschaft zu entgeren Ranner, non denen wiele meine perfontigen Freunde waren, die sier Lend gefallen sind. Ich debauere ser Beschifte durch den Rebet ermoglisch wurde, sich dem losgewöhen Juliammentressen au entziehen, das sie Welegenheit dazu fam, seine Reigung zeigte. Die Ereignisse vom leisten Mittwoch rechterigen mein Bertrauen in die Tüchtigteit und Wirksamsteit der Ihrem Kommando unterstellten Alleten.

Die englifche Breffe über die Scefchlacht.

Die englische Presse über die Seegajaagt.
2638 na. London, 3. Juni. Die Times" ichreibt: Bir baben uns vielleicht in ju großer Juverlicht in ein Rückgungsgeiecht mit dem überlegenen Teinde eingefalfen, aber die Deutschen büreten sich die tritische Hauptslotte an sich beranfommen zu leisen. Die war während diese Keltuches, die Deutschen seltzubalten, die unsere Alotte angekommen war, das unsere Kreuzer von deutschen Echlachtschliffen gerstert wurden. Die Lage zur See wird durch beiefte Echlacht nicht weiernicht beeinstuße. Die Deutschen sehn sich beeilt, sehr irreführende Berstonen über den Kampf zu verdreiten in der Hoffmung, auf die leichtgläubigen Reutralen Eindruck zu machen und unsere Allierten zu entmutzigen.
Rotterdam, 3. Juni. Der "Nieuwe Kotierdambele Ceu-

Buda peit. Antaiglich die glänzenden Sieges der Seeftreit-macht des verbündeten demisien seeres prangte die ungarische Houpeftude in sestimen Konsenschmust.

WB. Bern, 3. Juni. Rach Cinaang der englichen Dar-ftellung fast der "Bund" über die Nordleckslacht. Aus der eng-lischen Meddung gebt hervor, daß der Borteil auf Seiten der Deut-ichen blieb. Die Schlacht mird durch die ungewähnliche Juliarios der Deuthpen besonden ihrer Torpedostofflie getennzeichnet. Di-

tenbar trunen die Zeppeline durch die Luttautslarung viel jum Erfolge bei. Die Schlucht war ein Austall der deutstigen flotte gegen die ieebeherscheende Englands und die folder elufstig.

28B. 3 firth, I Juni. Die "Jürcher Voll" stellt ieh, daß die deutsche Klotte am Stagerof einen bedeutungsvollen Lieg er docht nach die englische flotte beim erfen großen Kanpp mit der deutsche eine Riederlage eristen bat. Die Verliebt erden eine deutsche Eprache. Men versteht dirchquus, wenn beute im deutsche Botte und der fleinen Berbündelen der Eieg im Stagerof als Belbenut der deutschen flotte geteiert wird, die handelt sich in der Tat um eine leiche. Daß sie erungen wunde gegen die gewältigste Ilotte, die je ein Staat beießen, gegenüber einem leegewohnten zapteren Gegner, der feine Klotte zu einem unterfaderen Altrument der Bertoliquing und der Angeits ausgewant hatte, gibt ur eine besondere und außerordentliche Bedeutung. In der Gefähäte der deutschen Klotte die Stlachttage im Stagerof unvergaligite der eine Klotte die Stlachttage im Stagerof unvergaligitel der eingegraben werden. Ihr "Reus Jürcher Jettungen molien ich bald tilbibar machen. Die "Reus Jürcher Jettungen molien ich bald tilbibar machen. Die "Reus Jürcher Jettungen molien ich bald tilbibar machen. Die "Reus Jürcher Jettungen monien ich bald tilbibar mechen die den Deutschen alles Anrecht, den Jujannmenftoß als Seig in Anspruch zu nehmen.

Der Gindrud in Umerita

Rem Bort. Die Zeitungen ertennen die Taten ber beutichen Stotte on. Getbit Britenfreunde finden das Beringen ber einstichen Alotte unerflärlich. Der deutsche Seefieg mocht bier tiefen moralischen Eindrud.

Die ameritanifche Preffe über den deutschen Scefieg

Die amerikanische presse uver ven kinnen von dem Bermereter des B. B. Die Zeitungen widnen dem deutligen Seeflege. Der des gange Land elektrischer dat, mehr als drei volke Seiten. Sie nachen keinen Berlich, den furchtbaren Stoß zu verkleinen, der dem englischen Seeflegt vorkent eit. Die klederschriften, die über die gange Breite der Seite laufen, lauten: Die Deutschen zertrümmern die englische Seitel aufen, lauten: Die Deutschen zertrümmern die englische Rottel" "England verklert die großte Seetschaft der Weit! Die "Rem Port Times" logt. Bei dem ersten großen Zulammentig zwischen den Seeftreitraften Deutschlands und Englands erlitten die Engländer eine Riecherlage. Berantwortlich dofür ist die Strategie, die Taktif und Ausbildung im Kannple und dos Müd. Das Ereignis muß den englischen Seeflotz dampte und die Deutschen ermutigen. Dies ist die erte große offene Seefslacht in diesem Kriege und sie ist den Engländern Gebetz bekommen. Das Blatt erinnert weiter an den Ausfrund Schurchille, die Engländer würden die Deutschen, wenn sie nicht aus dem Sanal von Riel herausfämen, gleich Ratten ausgraben.

Die Englander behaupten, Suft fie bei der großen See-ichtantet teines ihrer Großlamplichiffe verloren haben. Aun führen aber die Englander niecen ihren Großlamplichiffen und Linien-ichiffen noch eine Anischenart und zu dieser Zwischenart foll dur tragliche Schiff "Baripite", gehören,

Deuticher Reichstag.

Schadlichteit einer hohen Steuer, die nicht den erstrebten Zwostereicht.

Abg. den ke (Soz. Arbeitsg.) wendet sich in heitigen Awschübrungen nochmals gegen den Staatssekretär Dr. deifferich, der mit seiner Beweissübrung ankteinend nur im Großen dauptquartier Eindruck machen wolle. Wenn in England die Tadakteuer höher ist als dei uns, kennt man dort die gewaltige Belottung sür Lebensmittel nicht. Die nächten Reichzagswohlen werden die Antwort auf die vollssiendliche Politik der Reichzagswohlen werden die Antwort auf die vollssiendliche Politik der Reichzung und der die politiken Parteien geben. (Beisall bei der Soz. Althy.)

Staatssektreiter Dr. delif er ich : Der Abg. des unt e hat amgedeutet, ich suchte dei irgendeiner Stelle versona grata zu werden. Ich bosst, das Haus einen nich genügend, um zu missen, das ich mehre einmal für richtig erkanate Ueberzeugung nach leder Stelle din zu vertreten und an ihr sektanden berrit din. (Beisall.) Bas die Wirkung einer locken Steuer gerade auf die Keldgrauen ande leder Gelen wird der der den die Wirkung einer locken Steuer gerade auf die Keldgrauen ande langt, so glaube ich unsere Keldgrauen bester zu kennen als der zu den der Geren, die mit unseren erinnen, der ganz flace auch der Herren, die flach der Gewen erinnen, der ganz flace auch der Herren, die flach debung des Dankes für unsere Helben aus Anlah eines glankenden Geellegs erhebt, ihrerseite sigen die den Ketchen und Justimmung auf allen Seiten des Saules.)

Der S. des Gelees und die übergen Artikel werden in der Kompromissassung auch unweleutlicher Debatte angenommen.

Erhöhung der Post- und Telegraphengebühren.

stempromississtum nach unweientlicher Debatte angenommen.

Erdöhung der Poli- und Teiegraphengebühren.

Abg. Bod (So.): Die Einbringung gerade dieser Bortage gestade im gegenwärtigen Zeitpunkt ist eine beionders gewogte Sache. In allen Geschättskreien hat is Beunrubigung derroeperiele. Bis sind nicht der Meinung, dah die Polt notwerdig zu den neuen Abgaben mit derangezogen werden much; die Polt ist eine Berekterseinrichtung und soll keine Ainanzeinrichtung werden.

Abg. Carkens (K. Ap.): Meine politischen Freunde teilen licher die Bedensten agen die Besaltung der Verkerre durch die auhgerordentliche Reichsabgabe zu den Boit. Telegraphen und Fernsprechgebühren. Sie sind aber angesichts der Notwendigkeit der Bedastung auserkant. Mit den gedührenfreien incht allzu tragsich zu nehmen. Industrielle und sandeltreis haben ihre Bedensten geäußert, aber im groken und aunzen die Rotwendigkeit der Belastung auerfannt. Mit den gedührenfreien Areunde stimmen mit schweren derren den Kompromis zu, glauben aber damit ihre vorterländliche Pilicht zu erfüllen.

Abg. Bogtherr (So.) Arbeitagem) besämpt die Lorlage ledbasi. Besonderer Mishrauch werde mit der Portofreiheit der Redner zur Ordanna. Verstum derzuhren die Kurten nicht auf diese Privileg?

Staatsleften aertieden. Obertum verzuhren der Kurten nicht auf diese Privileg?

Landsehrinen. Anderen verzugen in biefe Privileg. Der Spelifer ich protestiert gegen diese Angeiste. Die Landsessurfen baben ihre votertandische Pflicht erfüllt und wie keinerzeit den Wehrbeitrag in lest im vorans und völlig freiwillig auch die Kriegesteuern auf sich genommen.

Staatsfefretar Krutte bestreitet ebenfalls big Drifterauche ber landesfurstlichen Portotreibeit zu w Zwafen. Wenn irgenduse ein stolbeamter einmat begangen babe, is werde dus unterlucht werden. Aleg Bud (Sog.): Die Ausführungsbestimm tatsächlich ben Kinften und ihren Angestellten lebe Rechte. Wir werden für die Aussehrung biefer

Rechte. Wir werden für die Aufbedung biefer ftimmen. Die Borlage wird angenommen, ebenfo gegen die Rechten die fortichrittiche Resolution auf Abichaifin freiheit der frürften. Eine turge Debutte entlyfinnt fich noch wert betreffend die Einstüderung einheitlicher Postwertzeichen Reich.

Abg. Mener Ranibeuren (Bentr.) tritt i panriiche Refervotrecht ein und bittet um Ableh

lution

Ang. Liefdying (fortiger. Lp.): Die Reistaten
Referratische Sogens gar nicht antaften. Die i. Saugensammene Einheitsmarfe ift ein guter Enrichtung
läßt die politalischen Refervatrechte gang unberährt. Machingend um Annahme der Reistation.
In der Abstummung wird die Reistation gegen die
der Rechten und des Jentrums mit ichwacher Med

Der Bradsturtundenitempet.

esto!!

Der Zeachturtundenstempet.

Abg. Reisch aus (So.): Wenn wir die kans Gertage auch nicht verhindern komen, so betrachten wie bei glicht, auch gegen dies Bescht, auch gegen dies Bescht, auch gegen des Bescht, auch gegen biefe Beschtung von Sadultie wwie des gangen Bolfes, den khariften Einspruch zu eine Abg. Earst eine Aberlichen Einspruch zu eine Beschten der Bottage und hab debangert, dah die Befriftung der Zabe in der Kommission nicht zu erreichen gewesen al. Die Tortage wird angewonnen, die sosialbemotratun und Befriftung des Geseiges abpelehnt. Ihren und Befriftung des Geseiges abpelehnt. Die er Lind ber eine und wird in zweiter Leiwa der Allegeneinen. Finanzoerwolltung ohne weitere Beiernehmigt.

migt. Das Geleg, das die Altersgrenze von To au , wird hieroui angenommen. Die weitergeb ikken Anträge werden abgelehnt. Darauf vertogt juh das Haus auf Montag,

Cages=Rundidau.

ften Sohne's angezeigt hatte, mitgefeilt, daß er die tattibernehme.

BB. Wien, 3 Juni. Die "Neue Freie Preife" ftellt nit Befreidigung die ougerordentlich gunftige Entwicklung die n Oefterreich-Ungarn und Deutschland in dem abpeinnen nat felt, fodaß die Soffmung begründet fet, daß in dies Oefterreich-Ungarn und Deutschland ein reicher Erntelgen den sein merde. Damit erscheine jede Hoffmung der Feinde, gudungern, endgittig als vernichtet.

Die Berforgung mit Cebensmitteln Reichsgetreibeftelle und Reichsfteifcftelle.

Die Lebensmittelverforgung ber Stable.

28B. a. Berlin, 3. Juni. Gente nachmittag land bung des Kriegbernahrungsamtes im Reichaunt bes

nit Bertretern der Städte und Industriebegirke statt.
n Deerbürgermeister von Bertin und mehreren Bertretern
wich Bertiner Gemeinden und Bertie waren die Oberbürein verschiedenen Teilen Deutschlands erschienen. Ber
rauch der Uerbund ber deutschen Städte unter Stiffen
nach der Berbund ber deutschen Städte unter Stiffen
nach die Bereinigung der größeren Landgemeinden und
Die Aussprache bezog sich auf die Beriorgung der
gebenmitteln, insdehendere in den nächten Monaten
nach Ernte. Auf die Durchführung einer möglichst gleichbereitigen sind, ergab sich auf die bezüglichen Misbereitigen sind, ergab sich Ciniquitett. Die in der Bereinwebenden Bertreter der Reichossellen legten dar, daß
nach his zur neuen Ernte in jeder sinsischt gesichert sie,
den ortlichen Beriorgungsstodungen, die siehen in legter
ein geographische und wirtschaftliche Berbaltnisse
vor geographische und wirtschaftliche Berbaltnisse
vor genorben sien, nach weiter beseitigt werben würden,
den Bestieren Ausban auf Grund der von den Oberbürweiten Beiteren Ausban auf Grund der von den Oberbürpende Beiprechung entstand bei der Fruge der Ralsenweiten Beiteren Ausban auf Grund der von den Oberbürmobilen wurde. Die von dem Artegeernädenungannt in
einemmenen vorlöusigen Rahnahmen zur Terbeiterung
ung mit Butter und Spellefert wurden gut gebeißen.

Latolberichte u. Raffanifde Radricten.

Biebrich, den 5. Juni 1916.

ge ikrige Sonntag geigte sich wie der Simmelmort denkon teken Seite. Ohne lätige Site zu entlied die Sonne jait den ganzen Tag über vom Naren nieder, nur ab und zu auf turze Zeit hinter teichtem verbergend. Die Riederschläge der leizten Tage datten werden den nach im Freihe der Anntag im Juni, edensi wie der Anntage nach seinen der Anntagen, als hochwillkommener Touristensende und Abertausende von Bandervögeln aller Aren Eicher erreichte gestern weder eine Höhe, die dem Summeliahrtvages taum nachstehen dürste. Die Albeitdusse auf den Abei waren durch werden gestern und den Abei werden der Arende und den Abeit weren größeren Auslug nicht fennte, suchte wenigtens die herrlichen schalten Mainz und Wiesbaden tand der Gestige und der Arende der Arende Gestige werden nach der Mange Wallschreiten der Arende Wellschreiten der Arende Wellschreiten der Arende Wellschreiten der Maren web des werden von der Wallschreiten zu Taulenden noch der kallschreiten fünstlicher Westender Warreien nach neballschreiten fünstlicher Westenderer Pharreien nach neballschreiten Stantleiten fünstlicher Westenderer Pharreien nach zu an den Sonzen von 4-5 Uhr nachwitzen gegen.

n Bollschrisort Mariental.

ne na den "Konzert im Schlösport Biebrich,
2004, den 6. Junt, von 4—5 Uhr nachmittage, ausgeKraffedreitung des Kion-Criag, Batl. Ar. 25. Profemenmentigh Mr. 224. Ovrohhervog friedrich v. Bakaciele. 2. Duverture zur Oper "Der Kreischün", von
eber. 3. "Kern der Heimat", Jigeunerwalzer, von
fem ihme Unrichtes Ionfluß von Kellenberg,
aus der Operette "Der Graf von Lugemburg" von

Die offigieile Gewinntiste ber Geldlotterie Ausaun der Belte Coburg" if eingetroffen und in entrieeinaabune, Rathausstraße 16, erhaltlich.
Bei der am vorigen Samstag in Wiesbaden abgehaltenen moergreitung im Bug, und Wodelach erhielt Frl. Warte in von von der im Brattitchen die Rote iehr gut und in kind die Viele gene Leuften die Rote iehr gut und im nieden die Note ihr von die im Grattitchen die Rote iehr gut und im nieden die Note gut. Lehrmeisterin Frl. Ling, Brehm.
In den Kofischaltern wird eine von dem Deutschen Bereinen diene Kreat ausgegebene "Deutsche Kriegefatet", die den nieden Kreat ausgegebene "Deutsche Kriegefatet", die den niederschaft von 5 Kg. eingedruckt trägt, für 10 Kg. verden klieder den Hoffenten feine legensreichen Aufgeben.
Ind a. Die Sendungen in den rein gewerbtichen Angelegen der kiert zur Korderung feiner legensreichen Aufgeben.
Die Aberladungen von Anpressungen und Anerbietungen rein einder Art auser Bezeichnung keinen Anfere der Aufgehauft wir der Beiden der Truppenbeselshaber sind ber der Austrage Eendungen der Feldholt der der Konnmandobehörden der Truppenbeschishaber sind bein, damit gegen einen Mistenach der Bebihrentreibeit ein.

m werden fann.
ch nelle Beförderung von Lebensmittein, mindahdirettionen haben ihre Dienststellen angewiesen, für Besörderung und Auslieferung der zum Transport aufseltung und Auslieferung der zum Transport aufseltung bestätte und der Art, Gemilje, Ohst, Eler, Dele, Keit usw. werden dafür zu sorgen, daß die Eligüterzüge, mit denen die niefe in der Regel befördert werden, punttich verlehren, is Sendungen so rosch wie möglich ihren Bestimmungsort. Dert sellen sie ichneilstens an die Empfänger ausgeliefert

acem 31. 5. 1916 ist vom ftello. Generalfommando 18. Areine Befanntmachung betr. Bestandbersbebung von tieripfanglichen Spinnstoffen (Wolle, Boumwolle, Flachs,
aus., Sute, Seibe) und darous hergestellten Garnen und
ertalfen worden. Röheres sam bei der hiesigen Polizeing, Junner 15, eingesehen werden.

h. Jamier is, eingegen werden. Stellvertreiche Kommandierende General des 18. Arsit angeordnet, das Militärperlonen, die von ihm mit und des Eisendahn-Ueberwachungsdienftes beauftrag einem all Pilitäten eines Foliziebeamten habert, und daß innen, die von einem anderen Kommandierenden Generatiebung des Eisendahn-Ueberwachungsdienftes beide im Sezief des 18. Armeeforps zur Ausübung diese rechtigt find.

sereinigs find. Geben. Die Straffammer verurteilte den Bürgermeister Karinboch im Untertaumusfreis sowie seine beiden er Tächter Emma und Lina, weil sie in mit salschen Annen meien Eingeben an das Besirfssommando in Wiesebaden, instaumt in Langenschmalbach und das Generalfommando der einen Ortsanssissische seichtigte hatten, daß er es fechnigen fertiggebrach babe, als Behrmann in Wieseserbleiben, statt an die Front geschlicht zu werden, zu se die Geschnigen eine Ander Bestehen und der Bestehen und der Bestehen der Bestehen und der Bestehen und der Bestehen und der Bestehen der Besteh

im verwenden, allerdings muß er ihn im Boraus bezahlen (Preis roch undefannt) und den Juder annehmen "mit Ausschlüß der Bestimmung wurden und Kecht muncherlei Bedeinheit". Gegen diele Beltimmung wurden und Kecht muncherlei Bedeinfen aum Ausderung geneinhame Beteiligung beichlößen und der vorgelegte Berechtigungs bezw. Bezugsichein" unterzeichnet. Die Königswicht und Belegtonton auf Chaußeedaus ist dieler Lage wieder befreid Beschung mit gaten Jaghröften im Betreid gelegt worden. In die Königswicht und Belegtonton und Chaußeedaus ist dieler Lage wieder beitrich Beschung mit gaten Jaghröftern in Betreide gelegt worden. Ist die und die Konigsmen bezogen werden. Rachbem verlichtedene Mitglieder günftig über ihre vorschiegen Königmen aus der Bereinsfatton bereintet hatten (einige atten auch wenther günftige Erfolge gehabt), deteiligten sich wieder 19 Mitglieder an der Bertolung. Tür diese itellt sich eine königin auf 1.50 Mart, wahrend andere Züchter des Regierungsseriets 5 Mart zahlen sollen. Die nächte Bertammlung wird om 5. Juli auf der Judit und Belegtation abgedalten werden, herretere G b r.g. Biedrich wird dei diese Gelegenheit in einem Borage die Frage beantworten, ob und auf welche Beile die deutsche dienerzucht erweitert werden fann. Außerden und einmal im olt dien Teile des Landtreises eine Bertammlung abundalten, um den stigen Einenzüglichern Gelegenheit zum Zunftluß an den Berein in geben, soll nach Wöglichteit entiprochen werden.

ortigen Bienenzüchtern Gelegenheit zum Anschluß an den Berein zu geben, soll nach Wöglichteit entiprochen werden.

we. Zwischen der Stadt Biesbaden und dem Aufhauspächter auch ichwebt befanntlich vor dem hiesigen Landgericht ein Zioitrozeß, dei welchem es lich um eine Feltstellung dahin handelt, daß er zwischen den Farteren besiehende Bertrag nicht mit dem I. Ofter den Sienkende gestellten Urteil auch mit dem I. Other d. Is. sein Euße erreiche, londern auch über die Zeit hinaus auch fortlaufe. Rlägerin war die Stadt, welche nach einem von er Jiviltanmer 3 dieser Tage gefallten Urteil auch mit ihrer Anscht durchgedrungen ist. Der Bestaht, welche nach einem von er Jiviltanmer 3 dieser Tage gefallten Urteil auch mit ihrer Anscht durchgedrungen ist. Der Bestaht ist die Bestahtung des einem Kreuzgers. Plassesdach, d. von dem großen Kreuzer "Bommern" übernommen worden, velcher bei der großen Ereichlacht am vergangenen Mittwoch auch aus Schaffal der "Biesbaden" geteilt hat. Aus Biesbaden kammende Offiziere walteten auf der "Biesbaden" nicht ihres Annexende Offiziere walteten auf der "Biesbaden" nicht ihres Annexende Offiziere walteten auf der "Biesbaden" nicht ihres Annexende Diffiziere walteten auf der "Biesbaden" nicht ihres Annexende Diffiziere walteten auf der "Biesbaden" nicht ihres Annexende Diffiziere walteten auf der "Biesbaden" nicht ihres Annexende der des der der der Gestahten der am Platze eine neue Art des Schwindels dem und Benacht fin der am Platze eine neue Art des Schwindels dem Regenatur. Spätzer, in einer Zeit, in der er ansehmen Lann, daß die Serrichaft nicht zu Hause die int, der schwinde erwicher, ernigt Schirme zurfich, die absolutum minderwertig sind, versaht in der en der der den der der Behauptung, er dabe teine Zeit noch einmal zu sonnen, da er noch sin der habelten aus Glieden erwenten der des erhalten habe. Wir fönnen dem Aublifum nur raten, eine Schirme bei ortsangesellenen Geschäften reparteren us lassen, eine Schirme der ortsangesellenen Geschäften zu gestanter "Beit unstellen "Beit uns

ime raten, seine Schirme bei ortsangelessenen Geschäften reparteren zu lassen.

— Kön i g i ich e Sch au i p i el e. Kichard Wagners "Ring der Ribelungen" beginnt in seiner zullichen Gesamt-Aufführung um Dienstag, den h. d. Ars. mit dem Boradend "Das Kheingold", wie den den die den der Eustellungen der den der der der Geschaft (Asiala), Krieß (Freia), Honge Conden und Flohhibe), Friedricht (Boglinde), Krümer (Wellgunde) und den Hohhibe), Friedricht (Boglinde), Krümer (Wellgunde) und den Hohhibe), Krümer (Wellgunde) und den Hohnibe der Hohnibe (Boren), Honge Geschaft (Aberreh), Honge Minne beschaft (Aberreh), Honge Minne beschaft (Aberreh), Honge Minne beschaft (Beberch), Honge ihngt Herne Hohnibe eine Tetetin. Am Mittwoch, den 7. d. Als. solgt dam der erste Tag des Auhnenseitspiels "Die Wastüre" mit den Damen unglerte Krümehibe), Honge (Frida und Grimgerde), Engelmann, Garren Edard (Hunding), de Carmo (Botan), den Sieganud Jingt der Kammerlänger Einar Forchammer; die Eieglinde Kräulein Gertrud Gegersbach vom Holineater in Darmitäde. "Eieglred" und "Geltredimmerung" lind für Freitag, den 9. d. Mis, und Mittwoch, den 14. d. Mits, effgeiest worden. Es wird noch erwähnt, daß die Aufführung von Keingold" um 7. Uhr, die weiteren Aufführungen der Kingvorfellungen um 6. Uhr beginnen. Gleichzeitg wird noch eine Jeichen Vlages stür alle vier Kingooriellungen um 6. Uhr beginnen. Gleichzeitg wird noch eine Freisernäßigung eintritt, die auf dem Theatersettel bekannt gegeben ist.

Relidenz-Theater.

Relidenz-Theafer.

Biesbaden, 3. Juni. Jum ersten Ral: Die rätlelshafte Frau, Untspiel in Ikten von R. Reinert.
Ein liedensenürisiese Stüt, durchweg in Rüssigem kenversationstill geschrieden, mit büblichen Dialogpointen, das gewiß viel Wieserholungen daden mitd.
Die tütselhafte Frau ist eigentlich gar nicht so schwer zu enträssen. Eine Albeit ist ein gan; mederner Top; allerdings seine Frau der Albeit, sie huldigt meder App allerdings seine Frau der Albeit, wie's in der Kinotonigin deist. Sie ist launisch, wertiedt, entzissend intonsequent und dade den Mannerbergen nicht wenig gesährlich. Ben ihrem ersten Mann will sie sich rennen. Angeblich wegen seiner schiechten Charaftereigenschaften in Birtlichseit aber, weil seine Rase sich mahrend der Charafteropal" verändert hat. Da der Gatte aber ihrem Annu gludich machen, rächt sie sich vernicht, sie finner keinen Mann will sie sich machen, rächt sie sich echt weiblich. Sie deitrate lurg entschlichen ihren Rechtsonwalt und Spezialisen in Cheschedungslocken. Raitrichs sich ist die sich echt weiblich. Sie deitrate lurg entschlichen ihren Rechtsonwalt und Spezialisen in Cheschedungslocken. Raitrichs sicht sie des des eine normale Herm gluchelben. Da eine glücklich der Siehtlich und in dieser Ebe unglücklich was und der Wille sie sie der der ganzen Linie. Da eine glückliche Deration der Rase eine normale Herm gegeben. Con beschlicht der Mehren Rechtsonwalt und Ergerund mittenburg, der hir durch eine Willessen des eines des siedes der Gene der Angesche sieden sieden der Schlieben der Angesche sieden sieden Raun auf seiner Beltreile zu begleiten und mit biell sogar ihren Saussierund mittenburg, der hir durch debe Sielben sieden einer Raseiten keiner Raseiten der Raseiten der Seiner Saussierund wirtenburg, der hir durch eine Barne ihren Bannen gesehen. Eine Berand des Sielben sieden einer Raseiten der Raseiten der Seiner Seiner fehrt der Entweiten der Seiner Seiner sieden der Lapperamentoolle Einer Sielben sieden Seiner Seiner sieden der Geprässielen Frau. des den ersten Ban

gelorgt. Das gut beluchte Soms ipendete reichen Beifall. Es gab Blumen, die meiften fieten natürlich auf das Konto von frit Sammer, die mit groker freude wieder an der Stätte ihres Birtungstreifes begrußt wurde.

Alleriei aus der Umgegend.

fr. Mains. Die Brauereien von hier und Umgebung haben im Einwernehmen nur den Brauereien der Rachdarfchaft eine er-neute Bierpreiserhöhung gelchaften und zwar ist der Ausschantpreis ifir dos I.a. Giss um 2 Vig. und der Flosscherpreis für die halbe Literflache um 3 Big. erhöht worden.

In einem in der Langgoffe befindichen Geschäfte wurde ein wertvoller Brillantring aus dem Loden gestohlen. Als Dieb sommt ein Junge von einm 10 Jahren in Betracht, der sich in den Laden schlich und den Aing aus dem Auslagesenster beraushofte und damit danontiet.

Die bierjabrige 3wetichenernte burfte eine fog, "neibijde Ernte" werben. Während in manchen Gemartungen bie Boume einen jehr reichen Behang zeigen, fteben fie in anderen Gebieten ber nachften Nachburfchaft oft fast völlig leer.

Dermifctes.

hanau. Der Sieger der Seeichlacht vom Stageraf, Biseadmittal Scheer, ift ein Hanunger. Sein Bater mar der im Jahre 1904 in Namu gesterbene Projesjer Dr. Julius Scheer, der von 1867 dis 1836 als Obersehrer an der jegigen Oberrealichuse gewirts den. Der Maggistral der Schot syanau hat dem Bisedwirts Scheer folgendes Etiatwunschtelegramm gesandt: Dem siegreichen Ibmiral sender die Stadt syanau, stolz auf ihren trüberen Mitwischliche Die Gerieg die herzischen Mückellinsche Bieger, zu dem gewaltigen Seesieg die herzischen Mückellinsche Biote unter seiner Führung gesingen, Deutschlands Ruhm und Macht auf dem Weltmeer zu mehren und in seitze.

Marburg. Aus Ciferfucht brachte ein vor einiger Beir aus bem fielbe mirufgefehrter Sager, ber nervenleibend war, feine Mirtin, bereit Gatte auch im felbe meilt, lebensgefährliche Meller tiche bei und totete fich bann burch Erfchießen.

Bucher mit Konfervensteisch. Ein schlimmer Fall von Bucher ift in Dresden feltgestellt worden. Ein hortiger Einwohner mußte in einem einschlägigen Geschäft eine Konfervenduchte Bichelsteiner fleisch mit 2.70 Warf bezahlen. Er wandte sich an den Erzeuger, einem Holteranten in München, und ersuhr von ihm, daß er die Bichfe nach Bertin für 65 Pfennige verfauft hatte! Auf dem Bege von Bertin nach Dresden ist die Büchfe dann um mehr als 200% verteuert worden. Die Dresdener Behörden haben die Berlotzung der Angelegenheit übernommen.

Verein deuffcher Zeitungsverleger.

Derein deuischer Zeitungsverleger.

Bes na. Berlin, 4. Juni. Der Berein deutscher Zeitungsverleger biett heute im Herrenhaufe unter dem Borfig von Dr. Joder (Magdeourgische Zeitung) teine 21. Hauptverfammtung ab. Die aus allen Teilen des Reiches überaus zahlreich befachte Beriammung beschioß jumachst, an den Raifer das nachstehende Telegrammung beschioß jumachst, an den Raifer das nachstehende Telegrammung beschioß jumachst, an den Raifer das nachstehende Telegramm zu sendem: "Cuere Majestätt Inm zweiten Rade seit Bestimm des Ariehen sind des Reichschaupfladt der eringt. Auch das abgelausene Bereinsjahr hat die deutsche Teste vorlager zu ihrer Hauptverleger unternigen bet der Reichschaupfladt vor schrechtst dasgelegt baben, haben wir in voller Erfenntnis unierer nationalen Pflichten alles daran geseht, diese Aufmit ums dereit sinden, immer von neuem die Treue und Juwerschat im Botte zu starten an den siegereiche Ende unter Ausgestängt des Salunst ums dereit sinden, immer von neuem die Treue und Juwerschat im Botte zu starten an den siegereiche Ende unter Euer Waschät weiser und ruchntreicher Führung. Eure Majeständiten Saleinnist weiser und ruchntreicher Führung. Eure Majeständiten Weisen derevorgerusenen Schaften, der waschen der Burch den Arien hervorgerusenen Echwierigs zu einer Eine Massen kalle der Sapierpreite geschrt haben, gaben Kalah zu einer ledbatten Debatte, deren Ergebnis in der nechstehenden Anschlach zu einer Leidenten Ausgeduren, die Ersteung des Kapierpreises stellten Massen unter Erbatten aber weisen dasse der Inschaften den Sapierpreise zu einer Leidenten den Seiten der Weisen dere Ausgeduren den Berichten Schaften der Weisen der Verfellungsbeter Arien en unspehruerliche Weisen der Ausgehreit aben der Ausgehreit abei weisen. Die Berinden Bertungen werden den, der verfellungsgewerde aus einem Mittel aber vor der Verfellungsgewerde aus einem Wittel aber der Verfellungsgewerde aus einem Wittel der Verfellungsgewerde aus einem Weisen der Verfellungsgewerde aus einem Weisen der Verfellungsgewerde

Menefte Nachrichten.

Mus den heutigen Berliner Morgenblättern. Dripattelegramme.

De eine Geringen Betilner Motgenblättern.

De erlin. In ihren Montagsauriteln beben verschiedene Blädeter weit Eretanisie beroor, von dennen sie tagen, daß sie in diesen lagen eine Einheit der Emplindens in Deutschland deren haben. Im Zerliner Tageblatt' beist es. Die glänzende Helden leistung der Hochen der Scheichte dur überall im Ande eine große Bemunderung, die Rede des Kaliers im Hindenburglichen Hauptgartler dat überall eine große Bestumberung, die Rede des Kaliers im Hindenburglichen Hauptgartler dat überall eine große Bestumberung, die Rede des Wähner, die vor Techun ausbarren, stürmen des mutgen Seefampter vor Tageraf deuten, vergessen mit und die einen Augenblich die Männer, die vor Berdun ausbarren, stürmen inligen eber ihn ein der blutdurchnäßten Erde ruhen. An die Rede des Kaliers truwses isch neue Jossinungen an den Kat und die Tat Hindenburgs. Die "Bossische Gertung" lagter Wir geuen uns, daß der Kalier den Generalsesbmarichall von Hindenburg vor allem Botte olo Nationalderos bezeichnet dat. Kaum jemals dat ein Bott des Kaliers mehr dem allgemeinen Emplinden zu dien Manne mallt heiser Dant empor zu den mutigen Kämpfern, die der Caeschicken Seerfolg tagte die "Bossische Kümpfinden entsprocken. Aum deutschen Seerfolg tagte die "Bossische und erne große ein Kampfern, die erste große einglichen Künter den die Legende von der Indestigarteit der englischen Alotte erstürtt. Tirpig Geit schwebte über dei Kaciern, möhrend die Schriftstansund ihre dannenden Griße von den Beutschen nerden. Eines der englischen Blätter hat, als Churchall die Brase von den deutschen Kanten in die West fartie, gesach die Versche der und arglos herannahende Danupfer in den Grund bohren. So müße man auch die beursche Brundschape den den den Keiche aus den den Terase vergleichbar, die keutsche durch den Bestinker Leiden und arglos herannahende Danupfer in den Grund bohren. So müße man auch die beursche Brundschape ausählich des Seclieges mehrere Uleder vor.

Berlin Geftern trug ber Grofberliner Gangerbund bem Reichotage antaftlich bes Seelieges mehrere Lieber por.

Rönigfides Theater.

Diontag, 5. Juni, 7 Uhr, Erbe.
Ende ach 9 Uhr, Der Ring bes Ribelungen. Borabenb:
Das Rheingelb.

Refibeny-Theater.

Plontag, 5 Juni, 7 Uhr. Die Schone vorn Strande. Dienstag, 6. Juni, 7 Uhr. Der Storenfried.

Doraussichtliche Witterung für die Zeit vom Abend bes um bis zum nachsten Abend: Trub, zeitweise Regen, fühl.

Berordnur

Berordnung
über die Sicherstellung von Cebens und Gebrauchsmittel für die Einwohnerschaft.

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. September 1915 über die Errichtung von Breisprüfungsstellen und die Bersorgungsregeiung, wird nach Anhörung der Breisprüfungsftelle mit Justimmung der gerichtung von Breisprüfungsftellen mit Justimmung der gerichtung von Westers derem Lebenomittel, soweit ihr Bertauf nicht könn durch besondere Bersorgungsregelung an die Abgade ber inestigen gedeunden ist oder wird, nur noch gegen Vorlage der hiesigen Lebenomittelsarte abgegeben werden.

2. Die Aussuhr und der Bersond folgender Weren an Abnehmer ausserdielde von Bersond von Beierich ist untersogt: alle Arten Fleisch, frisch, geräuchert, gesalzen und in Konserven; alle Arten Bursimaren, frisch, geräuchert, gesalzen und in Konserven; alle Arten Fleisch, frisch, geräuchert, gesalzen und in Konserven; alle Arten Fleisch, der und Butter, Kreis, Hälfenfrüchte, Grieß, Groupen, Juder; alle Arten Seiten und Seitenpulver nach Maßzabe der Kundersatverordnung vom 18. April 1916; Kasao und Cier; alle Arten Bactwaren.

Ausnahmen in besonderen Hälten kann der Magistrat auf Anstog gesatten.

3. Das Kerleihen der hießigen Lebensmittelsarte an Auswärtige zum Zwese der Entnahme von Waren am hießigen Ure is, liteng zuerdoten.

4. Wer den vorstehenden Anordnungen zuwederhondeit, und dans der Abgebee wie der Empigneger, wird mit Gesängnis die zu nachschichlich bestraft.

5. Die Bestimmungen treien sofort in Krast.

Biedrich, den 24. Mai 1916.

Der Magiftrat. Bogt.

geben. Im Saushalte kann unter normalen Berhältnissen Supfergelater leicht durch Emailliergelchirr erseit werden. Sobald es sich
jedoch darum handelt, zur Einmachzeit sowie beim Sausschlachten
in großen Umstange Lebensmittel zusubereiten, wird es unter den
gegenwärtigen Berhältnissen kaum möglich sein, rechtzeitig für alle
abgelieferten großen Rupterkessel entsprechende Emailleisel zu bejächsten.

schaffen.
Es durste sich daher empfehten, den Areisen der Bewölferung, für die derartige Berhältnisse in Betracht tommen, nabezulegen, zu nächt zum gemeinschaftlichen Gebrauch tur eine entsprechende Jahl von familien je ein ein berartigen Restel zu beschaften. In tanlichen Bezirfen ist es vielleicht zwecknähig, auf Kosten der Gemeinde entsprechend Voriorge zu treisen und dus Geschier den Gemeindeungehörigen zweich Bezungung zur Terligung zu stellen. Nuf diese Weise der geschaftlich zwecknahe, der Verlägung zu stellen. Nuf diese Weise durchte zugleich zu erzeichen sein, dah seiten der Bedürfnissen der Bewölferung und inobesondere auch der Lebensmittelindusfrie Rechnung getragen werden fann. Es wird daher aufom sein, die Bestellung deizeiten aufzugeben, damit sich der Kodristonten von emaillierten Geschier entsprechend einrichten können.

Berlin, ben 4. Dai 1916.

Der Minifter Des Innern. 3. B.: geg.: Drems.

Betr.: Kriegsunterfligung.

Betr.: Kriegsunterfligung.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß alle Kriegerfrauen, deren Klinder das 16. Cebensjahr bereits überschritten und Derdienst haben, dies unverzäglich dem Magsitrat, Abteilung Kriegefürsorge, Rathaus Immer 27, mitzuteilen haben.

Der Magsitrat, I. D.: Cropp.

Grunditüdsberbachtung Gemartung Biebrich.

24 mit dem 1. Oktober de, 3s. pachtfrei merdende Domanen, grundstude in Grobe von 11 ing, beiegen in den Bezirken Gulden, mark, Armenruhfeld und Cohwiese, jollen am

Dienstag. den 13. Jani ds. 3s., vormittags 9 Ubr.

nochmals auf 12 Jahre jur Weiterverpachtung öffentlich an Or und Stelle ausgedoten werden. Die Grundfude in der "Cohwieje" kommen im "Guldenmark" gur Ausbietung.
Jujanmenkunft der Pachtliebhaber am Steinhauerplay Poths an der Kafteler Candftrage.
Wiesdaden, den 31. Mai 1916.

Königliches Domanen-Rentamt.

Obft- u. Gemüfegroßmarft Maing Täglich "Spargelmartt"

Petre Gelegenbeit für An. und Bertauf irifder Spargel. Ge ift Borforge gerröffen, bag alle angelieferren Spargel. ios abaefen werben. Die Martileitung.

Zeige hiermit die

Eröffnung der Badeanstalt

ergebenst an-

Frau Ezelius, Adolfstrasse 14.



Statt besonderer Mitteilung.

Vaterland, Dir haben wir jetzt alles, alles geoplert!

Nachdem am 27. Okt. 1914 unser lieber, ältester Sohn

Erich Thiel

auf feindlichen Fluren für das Vaterland gefallen, ward uns heute die tieferschütternde Kunde, daß auch unser letzter, guter Sohn

Walter Thiel

Vizesteuermann der Res. auf S. M. S. Pommern und Offizies der Handelsmarine,

im Alter von 23 Jahren in der großen Seeschlacht den Seemannstod in den Wellen der Nordsee für sein Vaterland hat erleiden müssen.

Sie waren unser Stolz, unsere Freude und Hoffnung!

In tiefem Schmerze Stadtbaurat Thiel u. Frau.

Biebrich-Rhein, 3. Juni 1916.

Von Beileidsbesuchen bitten wir höflichst Abstand nehmen zu wollen.



Verwandten und Bekannten die Trauernachricht, daß am Donnerstag, nachm. 2 Uhr, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau

Magdalene Schmidt

geb. Klomann nach längerem Krankenlager im 53. Lebensjahre

Familie Karl Schmidt

Amöneburg b. Biebrich, 5. Juni 1916. Hilgerstralle 1.

Die Beerdigung hat in aller Stille stattgefunden

Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste und der Beerdigung unseres unvergeßlichen Sohnes und Bruders, des

Kriegsfreiwilligen Unteroffiziers

Willy Lauer

Ersatz-Pionier-Bataillon 35

den vielen Kranz- und Blumenspendern, seinem alten Truppenteile Pionier-Regiment 25 und dessen Offi-zieren, insbesondere seinem alten Kompagnieführer Herrn Leunant Krüger für die schönen Worte an seinem Grabe, sagen wir unseren aufrichtigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Karl Lauer.

Biebrich (Kasteler Str. 5), den 5. Juni 1916.

Badehauben - Baderollen Reise-Artikel Fensterleder und Schwämme Gummi-Sauger Toilette-Seifen, Parfümerien sowie alle zur Kranken-, Wöchnerinnen-

und Kinderpflege erforderlichen Artikel

Jean Brehm,

651] Armenruhstrasse 3.

Dordrude für Urlaubs-Antrage für Militärpersonen zu Seld- u. Erntearbeiten

liefert

hofbuchbruderei Gnibs Beibler,

V. B. V.

Sigung Edreibers Stafferb

Gefucht

Bademeifter

Mädchen. gran Ezelius,

Bau - Silfsarbeiter

für fofori, für gröhere Ban-ausführungen nad Mainaiget. Georg Brud,

Gefual: Junge ron 14-15 Celurin Tippel. Bearbanofrage 74.

Tüchtige Ofeniente Gin- und Ansfaurer, gefucht Biesbaben, Grantiur.er Gtr

Mädden eder Frau ne Etunbe pormittans gelucht Raberes in ber Geldafisftelle

Abonnenten

für aromatifdite Grabecren fleinerer Menge gefucht Beinbergitrafe 27.

erid eingetroffen: Ba. Rollmope St. Mu. 20 gt. Kaffeemildung mit Infan b. Fruchtfaffee 1, Bib. 70, 75, 80 gt Carl Denben, Rholfbrage 5.

Korfetten nad Blok mobern und bequem im Edin Cath, Conrabe. Ratbausftrake 61, 1 Trenpe.

abgelegte Damen: und Berrenftiefel.

S. Reumann. Mainser Girafee 31

Makulatur

hat abjugeben Birbricher Tagespoit.

Stenographie Gabelsberger!

Air iunge Rauflente ift Ge-legenbeit geboten. Grenographie (Zuftem Gabeloberger) grindl. gegen bill Honorar gu erlernen Minmelbungen unter 1757 tal Bohn- und Solotion fofort au vermieten. Maberes Abolftrake & ...

Soon möbl. Sir bermieten.

Bimmer u. Ruche mi Bimmer möbliert o. ma au vermieten Mainger Strafe 2

Srontibi Bwohnen tleine Gamtite au orme Rholfittele i

fleine Jamilie an seme 2. Zimmerwohng. m. Ebe iof. au verm. * Ritchin

6g. 2-3immerma Rageres Zadgaffe :.

2-3immerwohn vermieten. Rab. Depvenbeimerer.

Soine 2-Simmerine

Wohnung

befr bend auß 2 arobn. I fleinen Minner ind & fofort oder indier qu ceine Rab. Deppenbeimerbr. it

dine 2-gimmetholi

3-8immermsbum nit Ruche und Sababe Num. alles billint an Plab. Matmaer Gir. 191. 5.

3-8immermohn im unteren Stadueil aun ! gefucht. Bingeb mir Breite 1778 an Die Gefcantoit ta

Dadfion, Riften abaugeben

Raiferving Si

Beinfter Apfel=Cet

Kohlrabipflang

Selleriepflange

deinrich Catta. Gärtneret am Aublichten

Schone Ritiger

Cinimidirige Bellite it Gorungrabmen bill erfaufen. Raberes in ber Geldeit

Beife Commerfice Mantel, Unterbett B guter Dandtoffer bick berf. Staiferplay 8.1

Stomplette gebrands Rüchen-Gincigtel nit Glasberd für 10 Md

Siab. in ber Geimalist N 50at und fauber ne meller Beffer, Zeberen fer Blinaen ich in ihre bei Mille eine Beit in der ihre bei ID. Beil, Schieferten

Reparaturmerfrant. Barne biermit Jebers meiner Grau etwas mir ober au borgen, ba id int ober au borgen, bn ich fer bei lei Berbindlichkeiten auf.m Ferbinand Bak.

Die Brau, bie am 2ant dien init Rette gelundes chen mit Kette gelunden ist erkamut u. wird gebeite ielbe wieder abaugeben Rathanolitäk

Berloren

Damen-Leberhandist (Andelt: Dellaranet montale mit 110 Mit om ante Petadomuna abqueect Priedrich, Polithelm-Rolling

lebrice

Hous-Dr

131.

Di unfer fier indige Et Es fchient fein, die

myentrikhi name, fel en durcky gen die k vor, fo wi en Beding elig erkbe in Avofall D (2Imilid) Deftli

tie Engländinen verlorer
fi, der im U
in nach Gorificher Unger
lied ver Beiden Beiden Ergehr
diide Jafa
gegen und gegen und
gegen und dem rech
keit an. Der
rungenen E iltertig ju
rgner im Ch
vom Dorifichen Grindlich
ben feindlich Erfu
h von Urran
ben Steffun
en 33 Er

Cuittamp s und vor gebradit. licher u

Rampfe uni

Die Rat

Der öftere